

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 26. Januar 2021 – 11.866 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

15. Spieltag: Düsseldorf zieht davon, Ochsenhausen und Saarbrücken unterliegen im Doppel

Die Kreise von Borussia Düsseldorf an der Tabellenspitze der Tischtennis Bundesliga (TTBL) werden immer einsamer. Während sich der Spitzenreiter am 15. Spieltag mit 3:0 beim TTC Schwalbe Bergneustadt durchsetzte, kassierten die Verfolger Niederlagen. Die TTF Liebherr Ochsenhausen unterlagen am Dienstag mit 2:3 beim SV Werder Bremen, der 1. FC Saarbrücken TT erneut mit 2:3 gegen den ASV Grünwettersbach.

Ein zufriedenes Fazit durfte Danny Heister am Dienstagabend ziehen. „Wir ziehen erfolgreich von Spiel zu Spiel und bleiben trotzdem sehr konzentriert. Das gefällt mir an den Jungs“, stellte der Trainer von **Borussia Düsseldorf** fest. Zuvor hatte sein Team mit 3:0 beim **TTC Schwalbe Bergneustadt** gewonnen und den 14. Sieg im 15. Spiel eingefahren. Damit baute der Rekordmeister den Vorsprung auf die Verfolger weiter aus: Düsseldorf steht nun bei 28:2 Punkten und hat bereits acht Zähler Vorsprung auf den zweiten Platz. „Wir spielen bislang eine sehr, sehr gute Saison, aber wir nehmen trotzdem jedes Spiel sehr ernst“, sagte auch Anton Källberg. „Daher gilt jetzt unsere volle Konzentration der Partie am Sonntag in Fulda.“

Bereits das Hinspiel gegen Bergneustadt im vergangenen Oktober hatte Düsseldorf mit 3:0 gewonnen, damals hatte Kristian Karlsson für das Break gesorgt. Im Rückspiel gelang ihm dieses Kunststück nun erneut, mit 3:0 (11:9, 11:8, 11:5) fertigte er Benedikt Duda ab und sorgte damit für die frühe Weichenstellung zugunsten der Borussia. Im Anschluss nämlich kam Timo Boll zum Einsatz und legte gleich sechs Punkte in Folge gegen Alvaro Robles vor. Das 3:1 (11:5, 11:9, 6:11, 11:4) war Bolls achter Einzelsieg der Saison – und die Chance auf einen weiteren an diesem Abend sollte der 39-Jährige nicht bekommen. Auf Position drei wurde Källberg seiner Favoritenrolle gegen Alberto Miño gerecht und machte durch sein 3:0 (11:5, 11:5, 11:6) alles klar für Düsseldorf. Für Källberg war es der 17. Sieg im 18. Einzel. „Natürlich hat Düsseldorf eine sehr starke Mannschaft“, sagte Robles, der mit Bergneustadt weiter auf den ersten Sieg im neuen Jahr wartet. Mit 16:14 Punkten stehen die Oberberger nur noch auf dem achten Tabellenplatz. „Wir müssen uns heute eingestehen, dass wir trotzdem besser hätten spielen können“, ergänzte Robles. „Wir haben jetzt ein paar Tage Pause und werden die Zeit hoffentlich nutzen, um uns anschließend stärker zurückzumelden.“

Erst Falck, dann das Doppel: Bremen ringt Ochsenhausen nieder

Auf Platz zwei hatten vor dem Spieltag die **TTF Liebherr Ochsenhausen** gestanden, mussten am Dienstag allerdings die sechste Niederlage der Saison hinnehmen. Beim **SV Werder Bremen** gab es ein 2:3. Das Feld in der TTBL rückt damit noch einmal etwas näher zusammen: Die neuntplatzierten Bremer und den 1. FC Saarbrücken TT auf Rang vier trennen nur noch zwei Punkte. „Das Spiel war bis zum letzten Ball unheimlich spannend“, sagte Werder-Trainer Cristian Tamas nach dem dritten Sieg in Serie. „Wir sind sehr glücklich, gewonnen zu haben, und werden weiterhin um jeden Punkt und jeden Platz kämpfen.“

In der Tat war am Dienstagabend bis zum letzten Punkt nicht klar, welche Mannschaft das Rennen machen würde. Ochsenhausens Simon Gauzy und Samuel Kulczycki gingen im Entscheidungssatz des Doppels volles Risiko und wurden dafür mit dem ersten Matchball belohnt. Das Bremer Gespann Hunor Szöcs und Marcelo Aguirre wehrte allerdings ab, erspielte sich den ersten und schließlich den zweiten Matchball, der schließlich im 3:2 (10:12, 11:3, 11:9, 3:11, 13:11)-Sieg mündete. Zuvor hatte Mattias Falck doppelt gepunktet: Der Weltranglisten-Achte schlug Kulczycki mit 3:1 (11:8, 11:8, 10:12, 11:7) und Hugo Calderano mit 3:0 (11:8, 11:9, 12:10). Für den Brasilianer war es die erste Einzelniederlage der Saison. „Mattias ist ein Topspieler, er hat unglaublich gut gespielt“, sagte Calderano, der zuvor sein erstes Einzel mit 3:0 (11:6, 11:7, 11:4) gegen Hunor Szöcs gewonnen hatte. Ebenfalls für Ochsenhausen erfolgreich war Gauzy mit einem 3:2 (11:9, 10:12, 11:8, 9:11, 11:5) gegen Kirill Gerassimenko.

ASV startet Sekingers Abschiedstour mit Sieg in Saarbrücken

Durch die Niederlage der TTF hätte der **1. FC Saarbrücken TT** auf Platz zwei springen können, kassierte allerdings ebenfalls eine 2:3-Niederlage. Der **ASV Grünwettersbach** nämlich hat sich zum Angstgegner des FCS entwickelt: Bereits das Hinspiel hatten die Badener mit dem gleichen Ergebnis für sich entschieden und damit nun wettbewerbsübergreifend drei der vier jüngsten Vergleiche mit Saarbrücken gewonnen. Zugleich war es ein erfolgreicher Auftakt für die Abschiedstour von Joachim Sekinger: Am Dienstagmittag hatte der ASV bekannt gegeben, dass der Erfolgstrainer seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. „Es war eine Wahnsinnsleistung, ich bin immer noch ein bisschen sprachlos“, sagte Grünwettersbachs Dang Qiu nach dem neunten Saisonsieg des ASV. „In Saarbrücken gewinnt man nicht so oft.“

Zuvor hatte er an der Seite von Tobias Rasmussen den Unterschied zugunsten Grünwettersbachs gemacht. Im Doppel schlugen sie Patrick Franziska und Darko Jorgic mit 3:2 (11:9, 8:11, 7:11, 11:3, 12:10). „Es war unheimlich eng, und es gehört immer auch ein bisschen Glück dazu“, sagte Qiu. „In diesem Spiel hätte es eigentlich keinen Verlierer geben dürfen, aber einen muss es halt erwischen.“ Kaum minder

knapp waren zuvor die Einzelsiege für Grünwettersbach ausgefallen, jeweils gegen Shang Kun. Qiu schlug den Chinesen mit 3:2 (11:9, 6:11, 11:3, 12:14, 11:8), Wang Xi mit 3:2 (12:10, 9:11, 15:13, 9:11, 11:4). Zwischen diesen beiden Partien waren Franziska mit 3:0 (11:8, 11:6, 11:2) gegen Wang und Jorgic mit 3:1 (11:6, 7:11, 11:9, 11:5) gegen Deni Kozul für den FCS erfolgreich. Für Jorgic war es das wettbewerbsübergreifend 100. Einzel für den FCS und der 65. Sieg – nach der Niederlage im Doppel dürfte das allerdings nur ein schwacher Trost gewesen sein. Sowohl Grünwettersbach als auch Saarbrücken haben nun 18:12 Punkte, der amtierende Meister verteidigte lediglich aufgrund des Spielverhältnisses den vierten Platz.

3:0 gegen Grenzau: Mühlhausen bringt sich in Stellung

Nur einen Platz hinter Grünwettersbach hat sich der **Post SV Mühlhausen** in Stellung gebracht. Zum Abschluss der Marathontage mit sechs Spielen binnen zwei Wochen fuhren die Thüringer ein 3:0 gegen den **TTC Zugbrücke Grenzau** ein und lauern mit 18:14 Punkten als Tabellensechster auf weitere Patzer der Spitzenteams. „Wir waren fokussiert und gut vorbereitet“, stellte Mühlhausens Daniel Habesohn nach der Partie fest. „Wir wollen so viele Spiele wie möglich gewinnen und insbesondere die Heimspiele nutzen – dann werden wir sehen, was am Ende dabei rauskommt.“

Ovidiu Ionescu stellte die Weichen früh auf Sieg für Mühlhausen durch ein 3:0 (11:7, 11:6, 11:7) gegen Aleksandar Karakasevic. Anschließend legte zunächst Habesohn mit einem 3:0 (11:8, 12:10, 15:13) gegen Cristian Pletea nach, ehe Steffen Mengel durch ein 3:1 (11:7, 9:11, 11:8, 11:6) gegen Robin Devos alles klar machte. Für Devos geht das Warten damit weiter, auch im neunten Einzel für Grenzau blieb der Belgier glücklos. „Mühlhausen hat von Anfang an Vollgas gegeben und um jeden Ball gefightet. Aber so bitter es ist, wir müssen nach vorne gucken“, sagte Grenzau-Trainer Colin Heow, dessen Team wieder auf den letzten Platz zurückfiel. Sowohl die Westerwälder als auch der TTC OE Bad Homburg haben 2:30 Punkte auf dem Konto, die Hessen allerdings weisen mit 14:47 gegenüber Grenzaus 10:45 das bessere Spielverhältnis auf. Bad Homburg hatte erst am vergangenen Sonntag ebenfalls mit 0:3 gegen Mühlhausen verloren.

Historischer Sieg in Fulda für Bad Königshofen

Punktgleich mit Mühlhausen steht der **TSV Bad Königshofen**, der die kleine Durststrecke mit zwei Niederlagen in Serie durch ein 3:1 beim **TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell** beendete und erstmals in der TTBL in Osthessen siegte. „Nach der Niederlage gegen Bremen am Sonntag waren wir sehr enttäuscht, umso wichtiger war der heutige Sieg“, sagte Bad Königshofens Kilian Ort im Anschluss. „Die Anreise lief aufgrund des Schneefalls alles andere als optimal, aber die widrigen Bedingungen haben wir zum Glück gut verkraftet. Wir sind sehr froh, das Derby gewonnen zu haben.“

Zuvor hatte Ort selbst die Tür weit aufgestoßen für Bad Königshofen. Gegen Quadri Aruna, der bei Fulda dieses Mal auf Position eins aufgeboden worden war, schaffte der 24-Jährige mit 3:0 (11:9, 11:7, 11:9) das Break und bestätigte damit seinen Sieg aus der Hinrunde. Bereits am 1. Spieltag hatte sich Ort gegen Aruna durchgesetzt, damals mit 3:1, und dem Weltranglisten-20. damit das Debüt in der TTBL verdorben. Die weiteren Siege gingen auf das Konto von Bastian Steger, der einen starken Fan Bo Meng mit 3:1 (8:11, 13:11, 11:1, 11:8) und Aruna mit 3:1 (7:11, 16:14, 11:9, 11:4) bezwang. Für Fulda punktete Ruwen Filus mit 3:1 (6:11, 11:3, 11:3, 11:7) gegen Abdel-Kader Salifou. „Wir sind schlecht reingekommen und haben dann versucht, noch einmal die Wende herbeizuführen“, sagte Filus, der mit Fulda weiterhin auf Platz zehn und bereits sechs Punkte hinter Bremen steht. „Wir müssen die Niederlage schnell abhaken und uns auf das nächste Spiel konzentrieren.“

Drei Partien am Sonntag

Bereits in der vergangenen Woche waren der **TTC Neu-Ulm** und der **TTC OE Bad Homburg** aufeinandergetroffen. Die Schwaben behielten nach knapp dreieinhalbstündigem Fight mit 3:2 die Oberhand und stehen daher nach Abschluss des 15. Spieltags mit 20:10 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz.

Die nächsten Partien in der Tischtennis Bundesliga finden am kommenden Sonntag, 31. Januar, statt. Dann möchte der 1. FC Saarbrücken TT die Position in den Top vier gegen den TSV Bad Königshofen verteidigen, während der ASV Grünwettersbach den TTC Neu-Ulm herausfordert. Borussia Düsseldorf reist zudem zum TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell. Alle Partien starten wie gewohnt um 15 Uhr und sind live im TTBL-TV zu sehen.

Der 15. Spieltag in der Übersicht

TTC Neu-Ulm – TTC OE Bad Homburg 3:2

Emmanuel Lebesson – Maksim Grebnev 3:1 (11:7, 10:12, 11:8, 11:9)

Vladimir Sidorenko – Rares Sipos 2:3 (11:7, 12:10, 8:11, 8:11, 8:11)

Tiago Apolonia – Lev Katsman 2:3 (11:3, 3:11, 11:5, 4:11, 7:11)

Emmanuel Lebesson – Rares Sipos 3:2 (10:12, 11:9, 11:4, 7:11, 11:7)

Tiago Apolonia/Vladimir Sidorenko – Lev Katsman/Maksim Grebnev 3:2 (11:7, 9:11, 7:11, 12:10, 11:8)

1. FC Saarbrücken TT – ASV Grünwettersbach 2:3

Shang Kun – Dang Qiu 2:3 (9:11, 11:6, 3:11, 14:12, 8:11)

Patrick Franziska – Wang Xi 3:0 (11:8, 11:6, 11:2)

Darko Jorgic – Deni Kozul 3:1 (11:6, 7:11, 11:9, 11:5)

Shang Kun – Wang Xi 2:3 (10:12, 11:9, 13:15, 11:9, 4:11)

Patrick Franziska/Darko Jorgic – Dang Qiu/Tobias Rasmussen 2:3 (9:11, 11:8, 11:7, 3:11, 10:12)

SV Werder Bremen – TTF Liebherr Ochsenhausen 3:2

Mattias Falck – Samuel Kulczycki 3:1 (11:8, 11:8, 10:12, 11:7)

Hunor Szöcs – Hugo Calderano 0:3 (6:11, 7:11, 4:11)

Kirill Gerassimenko – Simon Gauzy 2:3 (9:11, 12:10, 8:11, 11:9, 5:11)

Mattias Falck – Hugo Calderano 3:0 (11:8, 11:9, 12:10)

Marcelo Aguirre/Hunor Szöcs – Simon Gauzy/Samuel Kulczycki 3:2 (10:12, 11:3, 11:9, 3:11, 13:11)

Post SV Mühlhausen – TTC Zugbrücke Grenzau 3:0

Ovidiu Ionescu – Aleksandar Karakasevic 3:0 (11:7, 11:6, 11:7)

Daniel Habesohn – Cristian Pletea 3:0 (11:8, 12:10, 15:13)

Steffen Mengel – Robin Devos 3:1 (11:7, 9:11, 11:8, 11:6)

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TSV Bad Königshofen 1:3

Quadri Aruna – Kilian Ort 0:3 (9:11, 7:11, 9:11)

Fan Bo Meng – Bastian Steger 1:3 (11:8, 11:13, 1:11, 8:11)

Ruwen Filus – Abdel-Kader Salifou 3:1 (6:11, 11:3, 11:3, 11:7)

Quadri Aruna – Bastian Steger 1:3 (11:7, 14:16, 9:11, 4:11)

























TTC Schwalbe Bergneustadt – Borussia Düsseldorf 0:3

Benedikt Duda – Kristian Karlsson 0:3 (9:11, 8:11, 5:11)

Alvaro Robles – Timo Boll 1:3 (5:11, 9:11, 11:6, 4:11)

Alberto Miño – Anton Källberg 0:3 (5:11, 5:11, 6:11)

Die aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Begegnungen	S	N	Spiele	+/-	Punkte
1	 Borussia Düsseldorf	15	14	1	42 : 9 	33	28 : 2
2	 TTC Neu-Ulm	15	10	5	34 : 26 	8	20 : 10
3	 TTF Liebherr Ochsenhausen	16	10	6	38 : 26 	12	20 : 12
4	 1. FC Saarbrücken-TT	15	9	6	37 : 21 	16	18 : 12
5	 ASV Grünwettersbach	15	9	6	36 : 28 	8	18 : 12
6	 Post SV Mühlhausen	16	9	7	33 : 28 	5	18 : 14
7	 TSV Bad Königshofen	16	9	7	36 : 31 	5	18 : 14
8	 TTC Schwalbe Bergneustadt	15	8	7	28 : 31 	-3	16 : 14
9	 SV Werder Bremen	16	8	8	30 : 34 	-4	16 : 16
10	 TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell	15	5	10	24 : 36 	-12	10 : 20
11	 TTC OE Bad Homburg	16	1	15	14 : 47 	-33	2 : 30
12	 TTC Zugbrücke Grenzau	16	1	15	10 : 45 	-35	2 : 30